

Sparen macht Spaß. Der Kasse bringt's was!

Gebäude zu nutzen, bedeutet immer auch Energie zu verbrauchen. Aber es geht oft mit weniger Energie als man denkt und bisher verbraucht hat. Dabei soll nicht auf warme Räume, gutes Licht und die Annehmlichkeiten vieler kleiner elektrischer Hilfen und Geräte verzichtet werden. Sie müssen Ihr Leben nicht neu gestalten, und Sie sollen auch nicht zum Leben im Mittelalter zurückkehren. Aber allein durch den bewussten Umgang mit Energie und Wasser kann eine Menge gespart werden, ohne den gewohnten Komfort zu vermissen.

Durch den Magistrats-Beschluss Nr. 920 aus dem Jahr 1996 können Sie als Nutzer von Gebäuden der Stadt Frankfurt sogar an der Einsparung beteiligt werden!

Die eingesparten Energiekosten verschwinden nicht im öffentlichen Haushalt. 50 % werden für zukünftige Energiesparmaßnahmen verwendet, die andere Hälfte kommt den Gebäudenutzern zugute. Vielleicht können damit endlich die Dinge angeschafft werden, für die bisher kein Geld zur Verfügung stand.

Sie sehen: Sparen macht Spaß und bringt auch was!

Wir haben einige Tipps zusammengestellt, die als Anregungen für das Energiesparen in Ihrem Gebäude dienen können. Wenn Sie alle genannten Tipps beachten, können alleine Sie bis zu **160 €** pro Jahr einsparen.

Stellen Sie sich vor, was herauskommt, wenn alle mitmachen.



Sicherlich haben Sie nützliche Hinweise zum Energie- und Wassersparen erhalten.

Wenn Sie die Tipps umsetzen, werden die Energie- und Wasserkosten in Ihrem Gebäude deutlich sinken.

Vielleicht haben Sie noch mehr Ideen. Vielleicht kennen Sie tropfende Wasserhähne oder defekte Schaltuhren. Sprechen Sie doch die/den Energiebeauftragte/n für Ihr Gebäude an.

Er oder sie kann Ihnen auch noch weitere Tipps zum Energiesparen geben.

Und wenn es noch keinen Energiebeauftragten in Ihrem Gebäude gibt? Vielleicht ist das ja eine Aufgabe, die Ihnen Spaß machen könnte?

Auskunft hierzu erhalten Sie beim:

Amt für Bau und Immobilien
Abteilung Energiemanagement
Gerbermühlstraße 48
60594 Frankfurt am Main

Telefon: (069) 212 - 40 742 oder -40 743

E-Mail: energiemanagement@stadt-frankfurt.de

Web: www.energiemanagement.stadt-frankfurt.de

Energiespartipps für städtische Gebäude



Sparen macht Spaß. Beim Strom bringt's was!



Tipp 1: Wenn Sie aus dem Raum gehen, schalten Sie einfach das Licht aus.

Früher wurde oft gesagt, dass Lampen schneller kaputt gehen, wenn sie häufiger ausgeschaltet werden. Bei Glühbirnen und Energiesparlampen brauchen Sie sich deswegen keine Sorgen machen. Selbst Leuchtstoffröhren sollten ausgeschaltet werden, wenn Sie länger als eine Viertelstunde den Raum verlassen.

Sie können so ca. 10 € pro Raum und Jahr sparen!

Tipp 2: Schalten Sie die Beleuchtung bei ausreichendem Tageslicht aus.

Morgens, wenn die Arbeit beginnt, ist es oft noch dunkel im Raum, und die Beleuchtung wird dringend gebraucht. Im Laufe des Tages wird es dann heller, und die Lampen bleiben eingeschaltet, weil man es einfach vergisst. Probieren Sie doch mal aus, ob es nicht auch ohne Beleuchtung geht. Oder schalten Sie wenigstens einen Teil der Lampen aus.

Die Einsparung beträgt ca. 20 € pro Raum und Jahr!

Tipp 3: Ziehen Sie doch einfach mal den Stecker.

Computer und Kopierer verbrauchen auch dann Strom, wenn sie scheinbar abgeschaltet sind. Ziehen Sie in Nutzungspausen und zum Feierabend den Netzstecker, oder nutzen Sie Ihre schaltbare Steckerleiste. Dann hört dieser heimliche Stromverbrauch auf.

Sie können auf diese Weise ca. 30 € pro Arbeitsplatz und Jahr sparen!

Sparen macht Spaß. Beim Heizen bringt's was!

Tipp 1: Überprüfen Sie einmal die Temperatur in Ihrem Raum.

Eine Temperatur von 20°C reicht für Büroräume und Unterrichtsräume aus.

Wenn Sie an Ihrem Heizkörper ein Thermostatventil haben, stellen Sie es auf Stufe 3. Auch wenn der Raum schnell aufgeheizt werden soll, ist das die richtige Position.

Ein Grad weniger Raumtemperatur spart ca. 20 € pro Raum und Jahr!

Tipp 2: Richtiges Lüften schont den Geldbeutel und die Gesundheit.

Öffnen Sie das Fenster für eine kurze Zeit (3-5 Minuten reichen aus), dafür aber richtig weit. So kommt ausreichend Frischluft für einen freien Kopf in den Raum. Während das Fenster geöffnet ist, steht das Thermostatventil am besten auf Stufe 0. Noch günstiger ist es, wenn Sie das Ventil schon 5 Minuten vor dem Lüften auf diese Stellung drehen.

Richtiges Lüften kann ca. 30 € pro Raum und Jahr sparen!

Tipp 3: Drehen Sie die Heizung ruhig mal ab.

Wenn Sie wissen, dass Sie längere Zeit nicht in Ihrem Raum sind, können Sie die Heizung kleiner stellen oder sogar abdrehen. Die Frostschutzfunktion des Thermostatventils sorgt dafür, dass nichts einfriert. Es wird schnell wieder warm, wenn Sie die Heizung nach Ihrer Rückkehr wieder auf Stufe 3 stellen.

Sie sparen dadurch bis zu 20 € pro Raum und Jahr!



Sparen macht Spaß. Beim Wasser bringt's was!

Tipp 1: Wenn es eine Spartaste gibt, nutzen Sie diese.

Spartasten funktionieren nur dann, wenn Sie auch richtig benutzt werden. Auf manche muss man zweimal drücken, damit das Wasser gestoppt wird. Bei anderen hört das Wasser auf zu fließen, sobald man die Taste loslässt. Wissen Sie, wie die Spartasten in Ihrem Gebäude funktionieren?

Sie können durch die richtige Benutzung problemlos 10 € pro Jahr sparen!

Tipp 2: Während des Einseifens ruhig mal den Hahn abdrehen.

Fast 50% der Wassermenge laufen ungenutzt ab, während Sie sich die Hände einseifen. Der normale „Händewascher“ kann jedes Jahr etwa 2.000 l Wasser sparen, wenn er den Hahn beim Einseifen abdrehet.

Sie können jährlich ca. 10 € Wasserkosten sparen, wenn Sie den Hahn beim Einseifen abdrehen!

Tipp 3: Waschen Sie sich die Hände doch mal mit kaltem Wasser.

Meistens reicht kaltes Wasser zum Händewaschen. Sie sparen dann nicht nur die Energie zum Erwärmen des Wassers. Sie sparen auch das Wasser, das ungenutzt durch den Hahn fließt, bis die gewünschte Wassertemperatur erreicht ist. Bei manchen Wasserhähnen läuft bis dahin doppelt so viel Wasser in den Kanal, wie zum eigentlichen Händewaschen notwendig ist!

Händewaschen mit kaltem Wasser bringt ca. 10 € pro Person und Jahr!

